

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Finanz- und Verwaltungsmanagement, Amt
	Verwaltungsmanagement, Sachgebiet Vergabe/Vertragsmanagement
Postanschrift	Schlossstraße 3
Ort	15711 Königs Wusterhausen
Fax	+49 3375273-134
E-Mail	vergabe@stadt-kw.de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWH9Q8>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWH9Q8/documents>

Art und Umfang der Leistung

Beschaffung Tragkraftspritzen für RTB für die Feuerwehr Königs Wusterhausen/ Zernsdorf

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Feuerwehr Königs Wusterhausen
Postanschrift	Köpenicker Straße 27
Ort	15711 Königs Wusterhausen

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Lieferung schnellstmöglich, spätestens jedoch bis zum 31.03.2026

Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

siehe "Sonstiges"

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

siehe "Sonstiges"

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

siehe "Sonstiges"

Sonstige

Der Bieter hat mit seinem Angebot alle Unterlagen, die im Formblatt "Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen" aufgeführt sind, vorzulegen.

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- entweder die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung für Liefer-/Dienstleistungen" (Formblatt 124_LD - Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistung - erhältlich in den beigelegten Vergabeunterlagen)
- oder Angabe der PQ-Registrierungsnummer sowie Angabe der Zertifikatsnummer und des Zugriffscode
- oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden. Präqualifizierte Unternehmen haben mit Angabe ihrer PQ-Nummer darauf zu achten, dass hinterlegte Referenzen den auftragsspezifischen Anforderungen genügen. Eine Nachforderung ist ausgeschlossen und führt zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

Darüber hinaus sind u.a. folgenden Unterlagen vom Bieter mit dem Angebot vollständig vorzulegen:

- die unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG)
- bei Bietergemeinschaft: Formblatt 234 "Bieter-/Arbeitsgemeinschaft"
- bei Beauftragung von Nachunternehmern/Eignungsleihe: Formblatt 235 "Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen"

Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter u.a. folgende Unterlagen/Angaben vorzulegen:

- Formblatt 236 "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen"
- die unterzeichnete Vereinbarung Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG)
- bei Unterauftragnehmer: Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) oder Angabe der PQ Registrierungsnummer sowie Angabe der Zertifikatsnummer und des Zugriffscode des weiteren Unternehmens
- Produktdatenblätter

Mit dem VHB Formblatt 124 werden folgende Angaben bzw. Einzelnachweise nicht präqualifizierter Unternehmen gefordert:

- Mindestens 3 Referenznachweise zu Projekten mit vergleichbaren Anforderungen entsprechend den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung (VHB-Formblatt 124_LD) genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Nachweis zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes
- Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation / rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan
- Erklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Wesentliche Zahlungsbedingungen

Gemäß § 17 VOL/B

Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

keine

Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen.

Die Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen sind dem beigefügten Vordruck "Information nach EU-Datenschutz-Grundverordnung" zu entnehmen.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

15.12.2025 um 09:00 Uhr
14.01.2026

Zusätzliche Angaben

Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 46 UVgO.

Die Verwendung bestimmter Erzeugnisse erfolgt auf der Grundlage von § 23 Abs. 5 Satz 2 und 3 UVgO.

Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt.

Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen. Fragen sollten bis spätestens 6 Kalendertage (Tag der Abgabe ausgenommen) vor Ablauf der Angebotsfrist über den Kommunikationsbereich eingegangen sein.

Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren anonym registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung.

Elektronisch übermittelten Angebote müssen über die o.g. Vergabeplattform eingereicht werden, andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen. Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote, welche über dem Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail eingereicht werden, nicht berücksichtigt werden.

Präqualifizierte Unternehmen haben mit Angabe ihrer PQ-Nummer darauf zu achten, dass hinterlegte Referenzen den auftragsspezifischen Anforderungen genügen. Eine Nachforderung ist ausgeschlossen und führt zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

Die für die Vergabestelle zuständige Kommunalaufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, als allgemeine untere Landesbehörde, Reutergasse 12 in 15907 Lübben (Spreewald).

Bekanntmachungs-ID: CXP9YHWH9Q8